

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.369.071

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)18547/J-NR/2024

Wien, am 15. Juli 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz und weitere haben am 15.05.2024 unter der **Nr. 18547/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Überstunden im BMaw für das 1. Quartal 2024** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8

- *Wie hoch waren die Gesamtkosten in Ihrem Ressort für die Ausbezahlung von Überstunden im 1. Quartal 2024? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten.)*
- *Wie viele Überstunden haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrem Ressort im 1. Quartal 2024 jeweils geleistet? (Bitte nach Entlohnungsgruppe aufschlüsseln.)*
- *Wie ist die Frage 2 für Mitarbeiter im Kabinett zu beantworten? (Bitte ggf. für die einzelnen Kabinette bzw. Staatssekretärs-Büros getrennt aufschlüsseln.)*
- *Wie wurden die durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleisteten Überstunden in Ihrem Ressort im 1. Quartal 2024 konkret vergütet?*
- *Wie ist die Frage 4 für Mitarbeiter im Kabinett zu beantworten? (Bitte ggf. für die einzelnen Kabinette bzw. Staatssekretärs-Büros getrennt aufschlüsseln.)*

- *Gibt es Überstunden, welche nicht durch Zeitausgleich und/oder Bezahlung abgegolten wurden?*
- *Wie viele nicht abgegoltene Überstunden wurden von Männern, wie viele von Frauen geleistet?*
- *Nach welchem Prinzip bzw. aufgrund welcher Richtlinien werden Überstunden in Ihrem Ressort entweder mittels Überstundenzuschlages oder mittels Zeitausgleich abgegolten?*

Im 1. Quartal 2024 wurden in der Zentralleitung des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft von Bediensteten in der Verwaltungsgruppe/Entlohnungsgruppe A/A1/v1 3.673,78, von jenen in B/A2/v2 1.675,50, von jenen in A3/v3 2.039,87, von jenen in A4/v4 148, von jenen in A5/v5 125 und von jenen mit ADV/SV/RIVIT/SV 108 Überstunden geleistet und zum Anfragestichtag abgerechnet.

Für diese Überstunden sind im Jänner 2024 Kosten in Höhe von € 97.546,21, im Februar 2024 Kosten in Höhe von € 99.127,00 und im März 2024 Kosten in Höhe von € 100.819,49 angefallen.

Im 1. Quartal 2024 wurden darüber hinaus 115 Überstunden durch Freizeitausgleich im Verhältnis 1:1,5 abgegolten.

Zu den von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Kabinetts und des Büros der Frau Staatssekretärin geleisteten Überstunden ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 18348/J zu verweisen.

Darüber hinaus ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 11660/J zu verweisen.

Zu den Fragen 9 bis 11

- *Wie viele Überstunden haben jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche einen "All-In"-Vertrag haben, durchschnittlich im 1. Quartal 2024 geleistet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten.)*
- *Welches System gibt es in Ihrem Ressort für Arbeitszeitaufzeichnungen?*
- *Gab es im 1. Quartal 2024 Missbräuche dieses Arbeitszeitaufzeichnungssystems?*
 - *Wenn ja, wie wurde dies geahndet bzw. welche Folgen knüpfen sich daran?*
 - *Wenn nein, wie wird die geleistete Arbeitszeit überprüft?*

Dazu ist auf die unverändert gültigen Ausführungen in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 10534/J zu verweisen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

